



Theologische Werkstatt

Worterkklärungen:

Gehorsam, gehorchen: Das hebräische *schamah* heißt „hören“ und (wie das griech. *hypakouein*) „auf jemanden hören, gehorchen“ (1.Mose 3,17; Epheser 6,1; Kolosser 3,20)

Wie der Gehorsam grundlegend ist für das Verhältnis der Kinder zu den Eltern (Sprüche 1,8; 30,17) und der Sklaven zu ihren menschlichen Herren (Epheser 6,5; Kolosser 3,22), so ist er es auch für das Verhältnis des Menschen zu Gott (5.Mose 11,26-28). Auf dem Gehorsam ruht die Verheißung (1. Mose 22, 18; Philipper 2, 8,9). Im NT gehören das Vertrauen zu Jesus Christus und Gehorsam eng zueinander. Wenn im Hebräerbrief der Gehorsam den geistlichen Lehrern gegenüber gefordert wird (Hebräer 13,17) so gehört dazu auch im weiteren Sinne der Gehorsam gegenüber der weltlichen Obrigkeit (Titus 3,1), der allerdings dadurch eingeschränkt wird, dass man Gott mehr gehorchen muss als den Menschen (Apostelgeschichte 4,19; 5,29), auch wenn dieser Weg ins Leiden führt. (*5)

„**Hebamme** (von althochdeutsch *Hev(i)anna*: „Ahnin/Großmutter, die das Neugeborene aufhebt/hält), ist die Berufsbezeichnung für Frauen, die das Geburtsgeschehen während der Schwangerschaft, der Geburt und im Wochenbett betreuen. In Deutschland gilt sogar, dass ein Arzt nur im Notfall eine Geburt ohne Hebamme durchführen darf.“(*6)

Kontext:

Nach Erfüllung der Verheißung Gottes wurden die Israeliten in Ägypten immer zahlreicher (1.Mose 46,3) und da der Pharao befürchtete, dass sie sich im Fall eines feindlichen Einbruchs dem Gegner anschließen würden, (sie wohnten im Grenzland) stellte das Wachstum des Volkes Israel für ihn eine Bedrohung dar.(*2) Der erste Plan des Pharaos, der Vermehrung Israels durch härtere Arbeit entgegenzuwirken, schlug fehl. Nun wollte er mit einer geheimen Gewalttat sein Ziel erzwingen.(*1)

Textexegese:

Die zwei Hebammen sind sicher die Vorsteherinnen ihrer Zunft, die den Befehl des Pharaos an die anderen weiterzuleiten hatten. (*1) Ihre Namen bedeuten: „Schönheit“ und „Glanz“.(*3)

Der Text kreist immer wieder um den Gegensatz: „töten“ oder „zum Leben verhelfen“. Auf der einen Seite steht das Gebot des Pharaos, die Söhne, als Träger der Zeugungskraft zu töten. Auf der anderen Seite steht der Schöpfer

des Lebens und sein Gebot der Fortpflanzung, sein Segen der Vermehrung (1.Mose 1,28) und sein Wille, das Leben zu retten. Dazwischen stehen die Hebammen, deren Beruf es ist, zum Leben zu helfen. Der Pharao jedoch will die Hebammen zum Werkzeug des Todes machen. Dem Weltenherrscher stehen nur 2 Menschen gegenüber. Wem gehorchen sie?

Gott schützt sein Volk durch diese zwei, bei denen die Ehrfurcht vor IHM im Herzen wohnt. Durch sie durchkreuzt ER den klug ausgedachten, staatlich gestützten Plan. Die Hebammen ehren IHN und gehorchen IHM mehr, als dem Herrn der Welt. GOTT erweist sich ihnen gegenüber als mächtig und reich, denn sie haben um seinetwillen die Feindschaft des Mächtigen auf sich genommen.

*Quellennachweis:

(*1) Carl Friedrich Keil, Genesis und Exodus, Brunnenverlag, 1983, (*2) Brockhaus, Kommentar zur Bibel, 1.Mose-Esther, 1980, Herausgegeben: D. Guthrie, J. A. Motyer, (*3) Das AT Deutsch, Neues Göttinger Bibelwerk, Teilband 5, 2. Buch Mose von Martin Noth, (*4) Hellmuth Frey, Das Buch der Heimsuchung und des Auszugs, Kap. 1-18 des 2. Buches Mose, (*5) R.Brockhaus Verlag, Lexikon zur Bibel, herausgegeben von Fritz Rienecker, 1988, (*6) Wikipedia



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

Was heißt für mich Gehorsam? Pflichterfüllung oder das Leben einer Beziehung zu meinem Gott?

Habe ich Zeit für Gott und für mich?

Welche Gaben und Grenzen hat Gott in mein Leben gelegt?

Achte ich die Gebote Gottes als Freiraum in dem ich ein erfülltes Leben entdecken darf?

Kenne ich Situationen der Entscheidung im Gehorsam Gott oder Menschen gegenüber?

Wo habe ich es erlebt, dass Gott mich segnet/belohnt, wenn ich IHM gehorche?

Nehme ich die Jungscharler an, wie sie sind und fördere ihre Gaben in ihren Grenzen?



Einstieg

Eine Mutter (oder Hebamme) erzählt von der Geburt ihres Kindes und wie Hebamme geholfen hat (Mädchen-Jungschar!)

Zielpunkt: von 2 besonderen Hebammen aus der Bibel zu erfahren oder:

Anspiel/Situation erzählen: Älterer Schüler fordert von jüngerem für ihn einen Mitschüler zu bestehlen und ihm das Geld nach der Schule auszuhändigen.

Zielpunkt: Frage: Was würdet ihr anstelle des Jüngeren machen? (Antworten stehen lassen)



Erzählen

Geschichte aus Sicht einer Hebamme/Geburtshelfers nacherzählen. (Möglichst Gewand

o. Stirnband mit „Hebamme“ ... überstreifen.)

- Begrüßung zum Treff für hebräische Hebammen/Geburtshelfer (= Jungscharler)
- Volk der Israeliten wächst ständig, wie es Gott verheißen hat
- Pharaos Anstrengungen sie mit Arbeitsüberlastung zu dezimieren, gingen nicht auf
- geheimer Befehl, israelische Jungen zu töten, schlug fehl, weil Hebammen Gott mehr gehorchten
- leitende Hebamme berichtet, wie Pharao Rechenschaft forderte (Vers 19)
- Israeliten vermehren sich weiterhin
- Pharaos Gewalt eskaliert, er fordert öffentlich zum Mord auf
- Ermutigung, Gott zuerst zu gehorchen und IHM zu vertrauen, weil ER es bestätigt und belohnt



Auslegung

Mich beeindruckt die Courage dieser 2 Frauen oder haben sie mit Zittern und Zagen ihrem Gewissen und nicht den politischen Machthabern gehorcht?

Wie gut, dass sie ihren Gott, der durch Jesus Christus auch unser Gott ist, als Gott des Lebens kannten und IHN mit ihrem wunderbaren Beruf ehrten und der geheimen Gewalt, die Pharao von ihnen forderte, widerstanden.

Weil sie Gott zuerst vertrauten und gehorsam waren und den israelischen Familien zum Leben und zur Freude halfen, wurden sie ihrer politischen Führung gegenüber ungehorsam. Gott hat ihren Gehorsam, ihm gegenüber, bestätigt und belohnt.



Anwendung

Gespräch über „Gehorsam“ unter Berücksichtigung der theologischen

Erklärungen:

Wem gehorche ich gern? Wann fällt mir Gehorsam schwer? Zielpunkt: Es geht um die Person, der ich gehorche.

- Was bedeutet das alte Wort „Gehorsam“ oder „gehorschen“? (Hören, Gehorchen, angehören)

Es drückt Beziehung aus: nicht zuerst, **was** ist Gehorsam sondern auf wen höre ich, sogar: **wem** gehöre ich. Ich darf mich Gott ganz anvertrauen, weil ER mein Leben wollte!

- Ist diese Geschichte der 2 Hebammen eine Aufforderung zum Ungehorsam?

Nein, sie waren zuerst(!) Gott und grundsätzlich auch Pharao gehorsam, denn sie gingen, als er sie rief und verweigerten die Rechenschaft nicht grundlegend.

- Warum gehorchen die Hebammen Gott mehr als Pharao? (steht nicht direkt im Text)

Ihr Beruf lässt vermuten, dass sie Gott als einen Gott des Lebens und der Freude kannten. Sie waren Israelitinnen, die vom 1. Gebot wussten und danach lebten.

- Warum wäre es falsch gewesen, dem König in dieser Situation zu gehorchen?

Pharao hat sich gegen Gott und seinen Willen gestellt (5.Gebot), so mussten sie sich entscheiden, ob sie Gott oder dem Pharao vertrauen und gehorchen.

- Ist es leicht oder schwer, Gott zu gehorchen?

Gott belohnt Gehorsam (V.21). Gehorsam kann manchmal viel kosten: Albert Schweizer, Florence Nightingale, Dietrich Bonhoeffer, Martin-Luther-King, eigene Erfahrung des Mitarbeiters als Zeugnis. (evtl. ein Lebensbild in der nächsten Stunde)

- (Wenn das Anspiel als Einstieg gewählt wurde:) Wie könnte sich der jüngere Schüler verhalten?

Beten, Eltern anrufen, Vertrauenslehrer ansprechen, nicht aus Angst allein bleiben

- (Sonst die Frage:) Wer hat es schon



erfahren, dass Gott dich belohnt, wenn du IHM gehorsam ist?

Februar 1- 5 W



Gebet

„Danke, Herr, dass DU ein Gott des Lebens und der Freude bist und ich DIR vertrauen darf! Hilf mir bitte DIR und DEINEN Geboten zu gehorchen und zu erkennen, wo es wichtig ist, DIR mehr zu gehorchen als Menschen. Danke, dass DU meinen Gehorsam DIR gegenüber segnest! Danke, dass wir in Deutschland als Christen so viele Freiheiten haben. Wir bitten dich für alle verfolgten Christen, die unter Druck und Gewalt leiden, schenk ihnen Trost und Hilfe. Amen.“



Lieder

*JSL 125 Sei ein lebendiger Fisch
JSL 131.1 Felsenfest und stark ist
mein Gott*

JSL 85 Immer auf Gott zu vertrauen

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2
oder 3-87571-046-0



Spiele

zum Thema Hören:

2 „Hörende“, mit verbundenen Augen, laufen einen Parkour (nicht zu schwierig!) nach Anweisungen ihres jeweiligen, gegenüberstehenden „Sprechers“, die Mitspieler dürfen (etwas!) mit Worten stören.

Geräusche/Lieder erkennen (CD mit Geräuschen / Lieder vorsummen/-spielen)

von Kerstin Bartsch